

FT2 HP ist eine vielseitig einsetzbare, hochbeständige Versiegelung und Beschichtung für mechanisch und chemisch beanspruchte Untergründe im Innen- und Außenbereich mit Zulassung für den Einsatz im indirekten Kontakt mit Lebensmitteln. FT2 HP eignet sich insbesondere zum Schutz und zur Sanierung von Futtertischen sowie in der Nahrungsmittelindustrie.

EIGENSCHAFTEN

- Ansatzlose Verlaufeigenschaften
- Hoch abriebbeständig
- Für mechanisch und chemisch stark belastete Flächen
- Mit Quarzsand streckbar
- Geruchsarm
- Lebensmittelunbedenklich

ANWENDUNGSBEREICHE

Versiegelung und Beschichtung von

- Beton
- Zementestrichen und -ausgleichsmassen
- alten Epoxidharzbeschichtungen und -anstrichen

Vor der Verwendung von FT2 HP auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, wasserlöslichen Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Bei der Sanierung empfiehlt es sich, den Untergrund im Bereich des Futtertisches abzufräsen, um Höhendifferenzen zu vermeiden und dadurch die mechanische Belastung zu minimieren. Zudem sind eventuelle Futterrückstände sowie Fette und Eiweiße mit einem alkalischen Reiniger zu entfernen.

VERARBEITUNG

Auftragen der Grundierung BV2 Primer:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BV2 Primer danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze vollflächig aufrollen

Auftragen der FT2 HP Versiegelung:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern FT2 HP danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes, ungestrecktes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze auf der getrockneten Grundierung vollflächig aufrollen
- auftragen der Deckschicht auf der getrockneten Basisschicht mit kurzfloriger Lammfellwalze

Versiegelungen aus FT2 HP sollten mindestens zweilagig ausgeführt werden. Für eine rutschhemmende Oberfläche ist erste Lage FT2 HP im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

Nach der Aushärtung von FT2 HP ist lose aufliegender Sand restlos zu entfernen. Zwecks Erhaltung der rutschhemmenden Wirkung ist beim nachfolgenden Auftrag der Deckschicht ist darauf zu achten,

VERARBEITUNG

dass die Sandabstreuung nicht oberflächenbündig davon überdeckt wird.

Beim Einsatz auf Wänden ist FT2 HP ~ 1,5- 2 Gew.- % TX Stellmittel für die Erhöhung der Standfestigkeit hinzugegeben.

Für Flächen, auf denen luftbereifte Fahrzeuge geparkt werden, empfehlen wir, mindestens drei Lagen FT2 HP aufzutragen und dabei die erste Lage im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

Beschichtung aus FT2 HP:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern FT2 HP danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- dem fertig gemischten Material bis zu 50 % feuergetrockneten Quarzsand der Körnung 0,2 - 0,6 mm zugeben, untermengen und FT2 HP anschließend mit Glätter, Raketel oder Gummischieber verteilen
- zwecks Vermeidung von Ansätzen FT2 HP kontinuierlich verarbeiten

Beschichtungen aus FT2 HP sind nach dem Einbau mit einer Stachelwalze zu entlüften.

VERBRAUCH

als Versiegelung ~ 0,25 kg/m² (pro Lage)

als Beschichtung mit Quarzsandfüllung ~ 1,0 kg Harz/ m² + ~ 0,5 kg Sand/ m² je mm Schichtstärke

WICHTIGE HINWEISE

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 6 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm² betragen.

FT2 HP ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen. Zudem darf die relative Luftfeuchtigkeit in einem Zeitraum von mindestens 2 Stunden nach dem Auftrag 85 % nicht überschreiten.

Wird FT2 HP in fensterlosen, unbelüfteten oder schlecht belüfteten Bereichen eingesetzt, so ist während dieser Zeit für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.

FT2 HP sollte möglichst nur in ganzen Gebinden angemischt werden. Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Beim Einsatz von FT2 HP im Nassbereich ist grundsätzlich auf einen vollflächigen Auftrag (geschlossener Farbfilm) zu achten.

Um eine optimale Haftung zu erzielen, sind die Bodenflächen in der Wartezeit zwischen den einzelnen Aufträgen von FT2 HP staub- und schmutzfrei zu halten.

Alte Epoxidharzbeschichtungen und –anstriche sind vor dem Auftrag von FT2 HP anzuschleifen.

FT2 HP darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

Bei der Verwendung von FT2 HP im Außenbereich (UV-Strahlung) oder durch Einwirkung von Chemikalien kann sich das Produkt im Laufe der Zeit verfärben. Dieser Effekt hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstauglichkeit.

In seltenen Fällen können weiche Kraftfahrzeugreifen Verfärbungen auf der Versiegelung hervorrufen.

WICHTIGE HINWEISE

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von FT2 HP ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

FT2 HP ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,37	
Temperaturbeständigkeit	°C	≤ 60	
Mischungsverhältnis	kg:kg	3 : 1	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 40	
Begehbar nach	Stunden	~ 12	
Belastbar nach	Tagen	~ 3	
Schichtdicke ¹⁾	mm	≤ 6	
Zeitabstand	Stunden	~ 6 - 24	zwischen dem Auftrag der Grundierung und der ersten Lage Versiegelung
		≤ 24	zwischen den einzelnen Aufträgen
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 8 < 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) als Beschichtung

Basis	pigmentiertes Epoxidharz
Farbton	beige
Lieferform	10 kg- Einheit 7,5 kg Stammkomponente (A) 2,5 kg Härterkomponente (B)
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 18 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im ausgehärteten Zustand: mechanisch

GISCODE: RE30

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2200008833]